

So gehts also dem Wind; er will uns den Drachen wegnehmen, aber wir machen es so, daß der Drachen einfach ein bißchen spazieren fliegt. — Dabei muß der Wind ihn tragen.

Märchen vom Drachen.

Da war mal ein (ein) kleiner Junge. Der wünschte sich so sehr einen Drachen. So einen Drachen aus Papier. Und einmal des Morgens, wie er aufwachte, da hing an der Wand über seinem Bett ein großer Drachen. Und der war so groß, daß er noch ein Stückchen größer war als der Junge selbst. Und einen schönen langen Schwanz hatte der Drachen auch. Und ein sehr langer Bindfaden war auch dabei. Da freute sich der Junge nun sehr über den Drachen. Und dann ging er mit ihm aufs Feld, da sollte der Drachen fliegen. Erst da wollte der Drachen nicht so recht, aber dann kam son feiner Wind; und da flog der Drachen in die Luft. Und der Junge, der wickelte den Bindfaden nun immer weiter ab. Und der